



KIEZ IM WANDEL

GESTATTEN – TORSTRASSE!

>> Wer hätte das gedacht: Die Torstraße als Touristenziel in der Reisebeilage einer großen Sonntagszeitung. Dabei kommt sie ganz unscheinbar daher, und lange war sie auch nicht viel mehr als eine Straße, über die man schnell von Mitte nach Prenzlauer Berg kam. Ans Umbenennen hatte man 1990 noch schnell gedacht, „Wilhelm-Pieck-Straße“ hatte sich nun wirklich überholt. Da war der historische Rückgriff auf die „Straße vor den Thoren“ schon besser.

Im 19. Jahrhundert führte die „Tor“ an mehreren heutigen kaum mehr erkennbaren Stadttoren vorbei und trennte die nördlich der Torstraße liegenden Stadtteile von der historischen Mitte. Industrie

gab es dort und sehr lebendige, nicht unbedingt gehobene Wohnquartiere. Zu DDR-Zeiten im Schatten der Mauer fast vergessen, dauerte es nach der Wende einige Zeit, bis der Wandel einsetzte. Das Café Burger erreichte eine gewisse Szene-Prominenz, aber ansonsten entwickelte sich um den Rosenthaler Platz wenig. Heute ist das anders: 24 Stunden Leben in den neuen, preiswerten Hotels. Start- oder Endpunkt von geführten Kneipentouren durch Mitte-Lokale (sogenannte Pubcrawls) – das erfreut die Wirte, aber nicht die Anwohner: Lärm, Müll, Betrunkene.

Auch von der anderen Seite drückt es. Die junge Internet- und Modesezene ging in billige



Räume, hatte Erfolg, zieht Neues nach sich und die Mieten nach oben. Hippe Läden verdrängen Alteingesessene,

>> S. 2



AUF EIN WORT

EINE NEUE ZEITUNG

Liebe Nachbarinnen und liebe Nachbarn,

mit der ersten Ausgabe unserer neuen Kiezzeitung betreten wir als SPD Rosenthaler Vorstadt publizistisches Neuland. Der Rosenthaler, ein noch zartes Pflänzlein, soll sich zu einem Ort des Dialogs entwickeln, einem informativen Marktplatz für unseren Stadtteil. Wo drückt der Schuh, was passiert in Ihrer Straße, worüber lohnt es sich zu berichten? Wir freuen uns über Ihre Anregungen, Termine und Hinweise. Schreiben Sie dem Rosenthaler! Wir hoffen Ihr Interesse geweckt zu haben und wünschen eine anregende Lektüre.

Mit besten Grüßen

Ihr

Kai Mühlstädt

Kai Mühlstädt
Vorsitzender SPD Rosenthaler Vorstadt



ANLAUFSTELLE FÜR FRAUEN IN NOT!

>> In der Tieckstraße 17 befindet sich die Notübernachtungsstelle für Frauen, die in Not geraten sind, die in unzumutbaren Wohnsituationen leben oder schon wohnungslos sind. „Es ist sehr wichtig, für diese Frauen ein niedrigschwelliges Angebot an gezielten Hilfen zu haben.

Deshalb setze ich mich sehr dafür ein, dass die Notübernachtung erhalten bleibt und besser ausgestattet wird“, sagte Eva Högl (SPD), Wahlkreisabgeordnete in Mitte. Sprach's und spendete an Eva-Maria Heise (re), die zusammen mit Martina Krägeloh die Einrichtung leitet.



S.1 >>

es wird spannender, aber auch teurer. Bezirksbürgermeister Christian Hanke (SPD) hat dafür ein lachendes und ein weinendes Auge: „Die Aufwertung ist an sich gewünscht, aber wir müssen aufpassen und immer wieder die Balance finden.“

Wie das geht, zeigt der Schokoladen, eine typische Berliner Erfindung: Kulturzentrum in besetztem Haus an der Ackerstraße, jahrelange Kämpfe. Jetzt konnte es gelingen, eine Lösung zu finden,

mit der am Ende Besetzer und Besitzer leben können. „So soll es sein“, sagt Ephraim Gothe (SPD), Stadtentwicklungsstaatssekretär und als vormaliger Mitte-Baustadtrat an den Verhandlungen beteiligt. „Manchmal dachte ich, es geht nicht. Aber Beharrlichkeit hat sich am Ende ausgezahlt.“

So kann es weitergehen – und die Torstraße ihren unverwechselbaren Charme entwickeln: Spannend, immer wieder neu, gegensätzlich und voller Abwechslung. □

KITA-RÄUME GESUCHT!

Das Jugendamt, Abteilung

Kita, sucht für sofort

Räumlichkeiten für

Kindertagesstätten ab 50

Kinder mit Garten. Bitte

melden bei: ulrich.davids@bamitte.verwalt-berlin.de

GRUNDSCHULEN WACHSEN

>> Die Einschulung in unserem Kiez wird ohne große Probleme gefeiert werden können.

Es gibt aber eine Veränderung: Die Grundschule am Koppenplatz wird im Schuljahr 2012/2013 zum ersten Mal mit drei Klassen in ihre zukünftige „Zweigstelle“ in die Bergstraße (Zilleschule) einziehen.

Die beiden Schulleiterinnen haben dies mit Stadtrat Uli Davids (SPD) und der Schulaufsicht der Senatsverwaltung vereinbart.

impressum

V.i.S.d.P.: Kai Mühlstädt
SPD RosenthalerVorstadt
c/o Müllerstr. 163, 13353 Berlin

Kontakt:

www.spd-rosenthaler-vorstadt.de
info@spd-rosenthaler-vorstadt.de

Idee, Konzept und Texte:

Redaktions-Team der SPD
Rosenthaler Vorstadt

Layout: Giorgio Visintainer

Druck: Flyeralarm, Würzburg

Auflage: 17.000

DER SPORTVEREIN BLAU WEISS BEROLINA MITTE



>> Der Sportverein Blau Weiss Berolina Mitte 49 e.V. ist bereits seit mehreren Jahren der Kooperationspartner bei der Veranstaltung des Fußballturniers der SPD-Abteilungen Rosenthaler Vorstadt und Alexanderplatz. Der Verein setzt sich seit mehr als 60 Jahren für den sozialen Zusammenhalt zwischen Jugendlichen im Bezirk Mitte ein.



Thomas Meyer

Blau Weiss Berolina wurde im Jahre 1990 durch den Zusammenschluss der beiden DDR-Betriebssportgemeinschaften

„BSG Medizin Mitte“ und „BSG Motor Berolina Mitte“ gegründet.

Dem Verein gehören weit mehr als 900 Mitglieder an, die sich in den Bereichen Fußball, Boxen, Gesundheitssport und Yoga sportlich betätigen können. Der sportliche Schwerpunkt liegt auf dem Bereich Fußball. Hier trainieren derzeit sechs Herrenmannschaften, eine Freizeitmannschaft sowie 18 Mannschaften im Junioren- und zwei Mannschaften im Juniorinnen-Bereich. Gespielt wird auf dem

Sportplatz 'Auguststraße', hier befindet sich der einzige Großfeldplatz in Alt-Mitte.

Damit der Fußballplatz so gut bespielbar ist wie jetzt, waren nahezu 20 Jahre intensives Engagement der Mitglieder, die Unterstützung von Sponsoren und die Förderung durch das Bezirksamt Mitte notwendig.

Aktuell verfügt der Platz über ein Vereinshaus, moderne Sanitäreanlagen, eine Beleuchtungsanlage und über einen Kunstrasen. Damit ist für einen geordneten Spielbetrieb zu jeder Jahreszeit gesorgt.

Der engagierte Vorstand des Vereins Thomas Meyer beschreibt die soziale Funktion von Berolina wie folgt: „Die Rolle, die hier speziell der Fußball für die Sozialisation, eben auch Integration der Kinder und Jugendlichen spielt, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Etwa 650 von 960 Mitgliedern sind Kinder und Jugendliche. Sie kommen aus vielen Ländern, auch dies ein Zeichen für die Veränderungen in Berlin-Mitte. Wie kann man sich besser kennen- und verstehen lernen als mit Fußball? Der Verein wird im Kiez sehr positiv wahrgenommen, die Mitgliederzahl hat sich seit dem Jahre 2006 verdoppelt.“ □



GELD FÜR AKTIVE IM KIEZ!

>> Ehrenamtliches Engagement lebt vom guten Willen. Schweiß und Zeit werden meist umsonst zur Verfügung gestellt, für die Sachkosten kann man als nachbarschaftlicher Ehrenamtler bis zu 3500 € vom Bezirk bekommen.

Also, wer freiwillig etwas tun will für soziale oder sportliche Einrichtungen, für öffentliche

Grünanlagen, für seine Nachbarschaft, der kann dafür die Sachkosten erstattet bekommen. Sei es für Bepflanzung, Farbe oder andere Verschönerungen:

Die Anträge müssen bis zum 1. August beim Bezirksamt Mitte vorliegen, Auskünfte erteilt Frau Harms, Telefon: 030/9018-42530 (Quartiersmanagement ausgeschlossen).

KINDERFEST & FUSSBALLTURNIER

„ES IST FUSSBALL-EM, WIR FEIERN MIT!“

**SPIEL+SPASS FÜR KINDER,
FUSSBALLTURNIER & GRILLEN**

Die SPD Rosenthaler Vorstadt,
die SPD Alexanderplatz und der
Sportverein Blau Weiss Berolina Mitte 49 e.V.
laden Sie und Euch herzlich ein zu einem

**"Kinderfest & Fußballturnier"
am Samstag, dem 23. Juni
von 13.00 bis 18.00 Uhr**

Wir veranstalten mittlerweile zum dritten Mal ein buntes
Kleinfeldturnier auf dem **Berolina-Sportplatz**
an der **Kleinen Hamburger Straße in Mitte**.

Neben dem **Turnier** wird es ein tolles **Kinderfest** geben
mit Hüpfburg & vielen Spielen; es wird Kaffee & Kuchen
angeboten, Berolina grillt.

**WIR WÜRDEN UNS SEHR FREUEN,
WENN SIE UND IHR VORBEISCHAUT UND MITFEIERT.
ALLE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!**

Kontakt: Kai Mühlstädt, Tel.: 0177-2838 597, Email: info@spd-rosenthaler-vorstadt.de

